

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1787

3 (15.1.1787)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-728706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-728706)

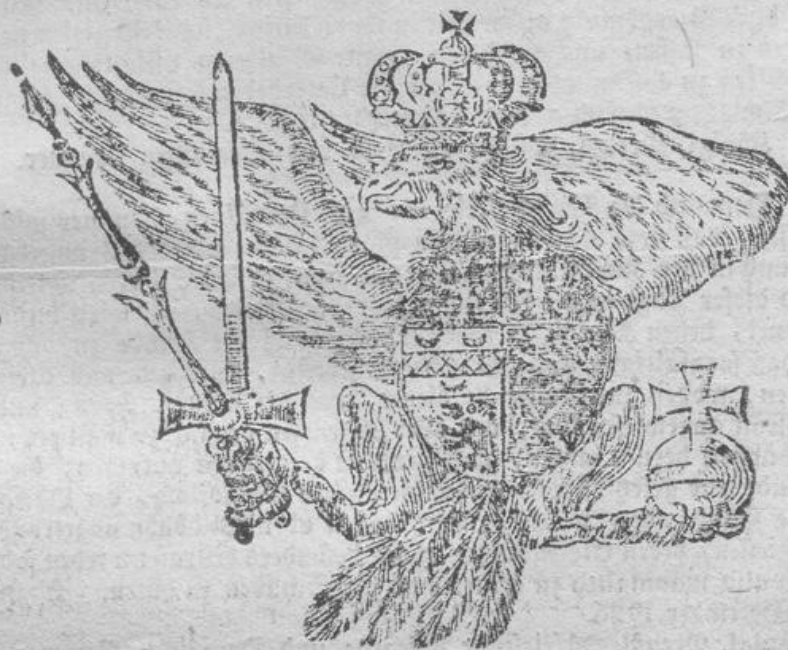
Montags, den 15ten Januar 1787.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c

Unser allergrnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten

Approbation, und auf Dero Special-Befehl

No.



3.

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

A v e r t i s s e m e n t s.

1 Die Königl. Krieger- und Domänen-Cammer bringt mißfällig in Erfahrung, daß denen ergangenen Verordnungen zuwider, viele Bürger, Professionisten, insonderheit aber Bauern noch stets dem Wilde nachlaufen, um solches zu schiessen, zu hegen oder zu fangen.

Da

Da nun diesem Unfug durchaus nicht länger nachgesehen werden kann, noch soll; als wird die dawider unter den 22. December 1780. emanirte und publicirte Verordnung hiedurch anderweit renovirt, und dem Publico eingeschärft, und sollen sich dem zu Folge, Bürger, Professionisten und Bauern alles jagen, bey Vermeldung unausbleiblicher arbiträren Geld- oder, dem Befinden nach, Leibes- Strafe durchaus gänzlich enthalten. Sämtlichen Obrigkeiten im Lande aber wird hiedurch anbefohlen, diese Verordnung anderweit in ihren Jurisdiction-Bezirken von den Cammern publiciren zu lassen, und auf deren genaue Befolgung pflichtmäßig und auf das schärfste vigiliren zu lassen, nicht weniger die Unterbediente darnach gemessenst zu instruiren. Signatum Aurich den 22. December 1786.

Königl. Preußl. Ostfrel. Krieges- und Domainen-Cammer.

2 Demnach die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer mißfällig vernehmen müssen, daß stets Hunde auf dem platten Lande zum Theil ungebüngelt herumlaufen, und in der Königl. Wildbahn und den Forsten Schaden anrichten, dergleichen noch dieser Tage in der Ithlower Forst vorgefallen, als wird hiedurch jedermann gewarnt, denen Königl. Verordnungen gemäß die Hunde zu bündeln, und selbige auf das sorgfältigste aus den Königl. Forsten, Gehegen und der Wildbahn zurückzuhalten, wobey zur Nachricht dienet, daß die Königl. Forst- und Jagdbediente gemessenst angewiesen sind, mit aller Attention darauf zu vigiliren, daß keine Hunde ungebüngelt herum laufen, und wenn sie dergleichen antreffen, die Eigenthümer der Hunde zur gesetzmäßigen unausbleiblichen Bestrafung, der Obrigkeit sofort anzeigen, die Hunde aber, welche in den Forsten oder Wildbahn angetroffen werden, sofort todtzuschießen, deren Eigenthümer aber, besonders bestraft werden sollen. Hiernach hat sich also männiglich zu achten und für Schaden zu hüten. Signatum Aurich den 19 December 1786.

Königl. Preußl. Ostfriesische Krieges- und Domainen-Cammer.

3 In Verfolg des in diesen Wochenblättern eingerückten Avertissements vom 8 August c. wegen Haltung des sonst auf den 10 September alljährlich eintreffenden Jahrmakts in Norda, wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß solcher künftig, so wie vorher, immer am gedachten Tage, nemlich den 10 September jeden Jahres ohne fernere Aenderung werde gehalten werden. Aurich den 22 December 1786.

Königl. Preußl. Ostfrel. Krieges- und Domainen-Cammer.

B e f ö r d e r u n g.

1 Seine Königl. Majestät von Preußen, unser allergnädigster Herr, haben allergnädigst geruht, den bisherigen Rentmeister Beate Amis Emden, in Betracht seiner zeitlichen treugeleisteten Dienste und steten Wohlverhaltens, in allerhöchster Vergeltung Gnade zu erweisen. Signatum Aurich den 22 December 1786.

Königl. Preußl. Ostfrel. Krieges- und Domainen-Cammer.

Eachen

Sachen, so zu verkaufen.

1 Des weiland Herrn Vierzigers Jr. Jansson jüngst verstorbenen Wittiven testamentarische Erben, der Herr Quartiermeister J. F. Jansson et Cons. sind theilungshalber resolviret, das zu Emden zwischen den beyden Seelen in Comp. 9. No. 29 stehende ansehnliche, zur Nahrung auch sonst sehr wohl gelegene, auf 2200 Gulden holl. gewürdigte Wohnhaus samt Hintergebäude, am 22 December 1786, sodann 5ten und 19 Januar 1787 öffentlich zum Verkauf auspräseniren und im letztern Termino dem Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der gerichtlichen Adjudication, loszuschlagen zu lassen.

Der Herr Quartiermeister J. F. Jansson et Consorten, als Curatores der Arent Verleeschens erster Ehe Tochter sind resolviret, die von ihrem weyl. Großvater Jacob Grindet herrührende, ohnweit des neuen Thors in Comp. 12. No. 69 stehende, auf 550 Gulden holl. gewürdigte vier Kammern, sodann den dahinten am Hinter-Tiefe belegenen, auf 200 Gulden holl. taxirten hübschen Garten, entweder zusammen oder besonders in dreemahlen, als am 5ten, 12ten und 19 Januar 1787 öffentlich auspräseniren und im letztern Termino dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

2 Jan Jocken Kinder Vormünder, haben gerichtl. Erlaubnis, den halben Platz zu Alpenwolde cum annexis öffentlich verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen sich den 17 Februar, des Mittags um 1 Uhr, in Eids Widdens Haus zu Hattetshausen einfinden. Conditiones sind bey dem Commissionsrath Meuter einzusehen.

3 Auf eingekommene Commission des wohlöbl. Stadtgerichts und mit Bewilligung der hochpreisl. Krieger- und Domainen-Cammer, sollen 56 Auren von der Herodesstrasser Bleiche am bevorstehenden 22 Januar, des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause in Ems, öffentlich durch den Ausruener Eucken in einem Termino stehend feste verkauft werden.

4 Des Jan Christoph Eilerss, in der Stadt belegene Immobilia, als:

a) ein halbes Haus sub No. 90, eidl. auf 125 Gulden.

b) Ein Haus sub No. 93, eidl. auf 230 Gl.

c) Ein dito sub No. 94, eidl. auf 220 Gl.

d) Zwey Kammern sub No. 97, welche eidl. auf 50 Gl. gewürdiget; sodann

e) ein Garten im kleinen Parkel, welcher eidl. auf 160 Gl. estimirt worden,

sollen am bevorstehenden 22 Januar, des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause zu Ems, zum 3ten mal öffentlich durch den Ausruener Eucken licitiret, und dem Meistbietenden stehend feste zugeschlagen werden. NB. Im 2ten Termino ist nichts geboten worden.

5 Auf ein ertheiltes gerichtliches Decretum de alienando solle folgende zu dem Nachlasse des weyl. Holzhändlers Ulrich Rudolphi zu Norden gehörige Immobilia als

1) Das von demselben selbst bewohnte Haus an der Osterstraße, im Osterkist, 1 No. 14, so auf 3350 Gulden in Gold eidl. gewürdiget.

2)

- 2) Die dahinten belegene große neue Holscheune rechter Hand der Lohne nach, so auf 1500 Gulden in Gold gewürdigt.
- 3) Die kleine linker Hand nach Westen gelegene Holscheune, so auf 500 Gulden taxirt.
- 4) Der hinter dem Hause belegene Garten zu 72 Fuß lang und 60 Fuß breit, so auf 250 Gulden in Gold taxirt.
- 5) Ein Kirchenstuhl in der Stadtkirche, mitten unter dem langen Boden, welcher auf 850 Gulden abgeschätzt worden.

in dreien Licitations-Terminen von 2 zu 2 Monaten, wovon der 1ste auf den 23 December a. c. der 2te auf den 24 Februar 1787 und der 3te und letzte auf den 27 April 1787 präfigirt, des Nachmittags um 2 Uhr, in dem Weinhaufe zu Norden öffentlich zum Verkauf ausgetoten, und in dem letzten Termine *salva approbatione Judicii* den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Verkaufs-Conditiones nebst dem Taxations-Document sind den vor dem Rathhause und dem Amtgerichte zu Norden ausgehängten Subhastations-Patenten beygefügt, auch bey den zeitigen Bedilibus und in der Stadt-Gerichts Registratur einzusehen und abgeschrieben zu haben. Norda in Curia, den 12. October 1786.

6) Infolge des an der Emden Amtsstube und zu Dikum affigirten Subhastations-Patenti und demselben angehängten Bedingungen und Taxationsplans, soll des Jan Rüst Hans cum annexis, zu Dikum stehend und auf 496 Gl. gewürdigt, am 19ten nad 2 Febr. auf der Amtgerichtsstube zu Emden öffentlich feilgeboten, am 16ten Febr. 1787 ab. zu Dikum dem Meistbietenden, *salva adjudicatione judiciali*, zugeschlagen werden.

7) Vermöge des im Amthause zu Leer und Emden affigirten Subhastations-Patenti, soll das in Concurs gerathene, zu Bium belegene Haus nebst Kirchen-Eisselken und Gräber, des weil. Gerd Harms Vogt, welche Immobilien zusammen auf 692 Gl. 8 Stüber holl. taxirt worden, cum terminis licitationis den 8 Februar, 8 März auf hiesigem Amthause zu Leer et peremptorie den 17 April 1787 zu Bium in des Vogten Bulhöfers Hause subhastirt, und den Meistbietenden *salva adjudicatione judiciali* losgeschlagen werden. Conditiones und Taxe sind den Patenten beygegeben, können auch beim Ausmienen Ehelten eingesehen, und für die Gebühr davon Abschriften genommen werden.

Die Curatoren von Willem E. Willemssen Concursmasse wollen auf erhaltene gerichtliche Commission eine große goldene Halskette so auf 14 Rthlr., ein silbernes Schloß mit Diamanten so auf 30 und zwei goldene Steckhaken, die auf 7 Rthlr. 48 Stbr. sind gewürdigt worden, am 23 Januar des Morgens um 10 Uhr, zu Leer auf dem Amthause öffentlich verkaufen lassen.

Kuf

Auf erhaltene gerichtliche Commiſſion, iſt Johann Sigismund Stracke in Leer geſonnen, ſeine von ihm ſelbſt bewohnte, auf der Waende daſelbſt belegene Behauſung mit Garten, am 30 Januar anſtehend, zu Leer auf der Schale öffentlich verkaufen zu laſſen.

Weil. Harm Jacobs Didden, als auch weil. Ehefrauen Eke W. Brons Erben, ſind auf erhaltene gerichtliche Commiſſion geſonnen, ihrer Erbläſſere Haus mit Warf und Zubehör zu Bunde, am 1 Februar daſelbſt in Vogt Appelloorns Behauſung dem Meiſtbietenden öffentlich verkaufen zu laſſen.

Hinrich Bretthauer in Weener iſt auf erhaltene gerichtliche Commiſſion freywillig geſonnen, die von ihm daſelbſt im ſogenannten Kirchhofer Rott bewohnte Behauſung mit Garten nebst 4 Siſtellen in daſiger Kirche, am 2 Februar daſelbſt in Vogt Erögers Behauſung öffentlich verkaufen zu laſſen.

8 Vermöge des zu Leer im Amtſhauſe und zu Leerorth im Fährhauſe affigirten Subſtations-Patenti mit beigesügten Conditionen, ſoll des weyl. Harm Eals Marſon und deſſen Wittwe Elje, zu Leerorth belegenes Häußgen cum annexis, welches auf 95 Gl. in Gold taxirt worden, zur Befriedigung deſſelben Gläubiger, den 26 März cur. öffentlich feilgeboten, und vorbehältlich gerichtlicher Adjudication dem Meiſtbietenden losgeſchlagen werden.

Zugleich ſind Edictales wider alle und jede Creditores und Prätendentes obſagter Schuldner cum termino zur Angabe und Juſtification auf den 27 Februar Morgens 10 Uhr, unter der Warnung erkannt:

daß die Ausbleibende Gläubiger mit ihren Forderungen an die Maſſe präcludet, und zum immerwährenden Stillſchweigen verwieſen werden ſollen. Uebrigens müſſen etwaige Pfand-Inhaber in gedachten Termino bei Verluſt ihres Pfandrechts dem Amtgerichte davon Anzeige thun.

9 Zuſolge des zu Neuſtadt Gddens und Friedeburg affigirten Subſtations-Patenti mit beygefügten Conditionen und Taxations-Protocol, ſoll das von dem weyl. Claas Gantter nachgelassene und auf 72 Rthlr. 16 Sch. 2½ W. gerichtlich taxirte Wohnhaus zu Altgddens, am 1 März anſtehend, zu Neuſtadt Gddens in der Gerichtsstube öffentlich verkauft, und dem Meiſtbietenden zuſchlagen werden. Daneben iſt auch dem Subſtations-Patent Citatio edictalis wider alle, welche an dieſes Haus Anſpruch und Forderung haben, cum eodem Termino präclativo zur Angabe und Juſtification einverleibt worden.

10 Berend Olen als Vormund über Jan Harms Kuſelſohn zu Bademobbe, will am 16ten dieſes deſſelben Eingüter, Linnen, Zinnen, Holzgeräth, Kleidungsſtücke und

und sonstige Sachen, auch eine Kuh nebst Hen und Lorf nicht nur verkaufen, sondern auch desselben Haus und Garten an dem Dato auf 3 Jahre verheuren lassen.

11 Wepl. Kaufmann Duno Georg Rose Erben und Vermund, wollen am 31 Januar ein Haus mit dahinten belegenen Garten, von Eilt Eden herrührend, nebst Kirchenstellen, in Wittmund öffentlich verkaufen lassen.

12 Am Donnerstag den 18 Januar, des Vormittags um 10 Uhr, sollen des Dirck Gerds zu Campen von Gerichts wegen conscribirt Güter zur Befriedigung des Kaufmanns Jan de Wall zu Emden, der Ausmienenordnung gemäß, öffentlich verkauft werden.

Am Freytag den 19 Januar, des Vormittags um 10 Uhr, sollen in Poquard des Jan Freedens von Gerichts wegen conscribirt Sachen für Uffe Wolbrands zu Upleward, der Ausmienenordnung gemäß, öffentlich verkauft werden.

Ingleichen sollen des Jan Rindels, Peter Reinders und Claas Albers in Poquard conscribirt Sachen, am selbigen Tage öffentlich verkauft werden.

13 Am 29 Januar sollen vor dem Königl. Amtshause und dem Rathhause zu Norden, viele beschriebene Güter, theils auf gerichtliche Ordre und theils wegen schuldiger Ausmienen-Gelder, zur Befriedigung des Ausmieners Thoden von Welfen öffentlich für baare Bezahlung ausgemienet werden. Käufer wollen sich am 29 Jan. einfinden.

14 Den 3 Februar a. c. will Ludwig Oberbeck sein in Nürich auf der Neustadt belegenes halbes und Viertel Haus, auf dem Rathhause Meistbietend verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Auctions-Commissair Meuter einzusehen.

15 Den 3 Februar a. c. wollen die Erben des wepl. Herrn Criminalrath Eingus in Nürich in der Stadtkirche, 4 Kirchenstellen, öffentlich auf dem Rathhause verkaufen lassen.

16 Der Herr Regierungsrath von Brisen wollen ihre 3, von Frerichs Erben, Schörlter und Rohlin an sich gekaufte, am neuen Wege vor Nürich liegende Gärten, welche jezo in einem verwandelt, worin ein ansehnlich Gartenhaus, 18 Spargelbetten und Obstbäume der feinsten Sorte vorhanden, der Boden auch überaus gut cultivirt, entweder so wie der Garten jezo ist, im ganzen oder in 2 Parzellen, den 30 Januar des Mittags um 2 Uhr, im blauen Hause vor Nürich öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Commissionsrath Meuter einzusehen.



17) Die Kaufleute Steinboemer et Lubinus in Norden, haben einige tausend Pfund neuen englischen Hopfen erhalten. Sie versprechen billige Preise. Kaufsüchtige wollen die Briefe postfrey einsenden.

19 Des weil. Kaufmanns Pieter van Hoven Nordseits der Hager Straffe belegene Behausung und Garten, nebst 6 Diematen Landes, 2 Kirchenstühlen in der Hager Kirche, und einem Morast, welches zusammen auf 4886 Gl. 7 sch. in Golde gewürdigt worden, soll mit Vorbehalt der gerichtlichen Adjudication, am 2ten Februar anstehend, des Nachmittags um 1 Uhr, in des Bogten Harenbergs Wohnung zu Verum dem Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

Verheuerungen.

1 Des Remmer Walrichs bey dem alten Harrl. Siel belegener caducirter Platz, groß 44 Diemat Marsch, sowohl Brunn- als Saaland, und 2 Behausungen, auch 1 Morast circa 15 Ruthen auf dem Bramberge, soll von May 1787 an, auf Jahr-malen im ganzen, oder bey Stücken öffentlich verheuert, auch im letzteren Fall die Gebäu-de zum Abbruch verkauft werden. Liebhaber wollen sich am Mittwoch den 17 Jan. Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause in Esens einfinden und heuern. Die Con-ditionen sind bey mir, dem Ausruierer Eucken vorher gratis einzusehen, auch für die Gebühr abschristlich zu bekommen.

2 Die Entrepreneurs der Ziegelen bey Colbinne, Amtes Verum; sind theilungshalber willens, ihre daselbst belegene Ziegelen, nebst aller dazu gehörigen Geräthschaft, welche seit 9 Jahren mit dem besten Succes getrieben worden, um aufs Frühjahr 1787 anzutreten, auf 6 oder mehrere Jahre zu verheuern, auch allenfalls gegen annehmlliche Conditiones aus der Hand zu verkaufen. Liebhabere zu einem oder andern, können sich bey den Kaufleuten Hagias und Schürmann in Dornum melden, und nach Gefallen contrahi- ren, auch dienet im Verkaufungsfall denen Liebhabern zur Nachricht, daß ein Theil des Kaufschillings a 1000 Rthlr. gegen billige Zinsen darin stehen bleiben könne, und daß noch pl. m. 4 bis 5 Brand Dorf in Vorrath seyn; die Conditiones und Specificationes sind alle Tage daselbst einzusehen. Briefe erbittet man franco.

3 Das bisher von dem Sattler Christoffer Wolff heuerlich bewohnte Haus zu Aritsch an der Burgstraße ist um May 1787 anzutreten zu vermietzen, und können die Liebhaber sich von Stund an bey dem Eigenthümer Lammert David Schinde des Endes melden. Auch ist daselbst annoch ein Oberzimmer zu vermietzen.

4 Die Frau Danten in Aritsch hat noch die schöne Zimmer, welche vorher von dem Herrn Assistenten h. Keteler bewohnt gewesen, nach der besten Commodität für eine Haushaltung oder einzelne Herrschaft, mit oder ohne Meubeln, wie auch der Aufwar-tung, zu verheuern. Sie recommendiret sich bestens. Liebhaber wollen sich bey H. Heijßen oder bey der Witwe melden.

5 Die Ahauder Behn-Compagnie ist gewillt, einige Stellen auf ihrem Behn in Erbpacht auszuthun. Liebhaber dazu können sich am insiehenden 19. Januarius im Compagnie-Hause daselbst des Morgens um 10 Uhr einfinden, Conditiones vernehmen, und contrahiren.

6 Es sind der Herr Regierungs-Rath Heflingh in Aurich willens, derselben Haus cum annexis, auf Eoldeborg, Amts Emden, stehend, von Leoserd Knoop herrührend, und zur Landwirthschaft sehr gelegen, am Sonnabend, den 27sten Januar anstehend, auf ein oder mehrere Jahren der Ausmiener-Ordnung gemäß zu verheuren; Liebhaber können sich also am besagten Tage zu Jemgum in der Wittwen Heincke Hause einfinden und nach Gefallen heuren.

Die desfallsige Bedingungen sind in Leer bey dem Ausmiener Benckamp und in Emden bey dem Herrn Kämmerey-Controllleur Niemann einzusehen.

7 Der Cantor Burman, zu Bakemohr, hat eine vortrefliche volljährige Ochsenweide in des Gerd Bruuns Platz zu Mettelborg, ohnweit Loga, auf Jahre zu verpachten. Liebhaber wollen sich gefälligst bey demselben einfinden.

8 Wepl. Jan Gerdes Kinder Vormünder zu Westerende, wollen freywillig des Erblassers Platz daselbst cum annexis et pertinentiis, den 31sten Januar, des Mittags um 2 Uhr, in Albert Janssen Wittwe Haus zu Westerende, auf 6 Jahren öffentlich verheuren lassen. Conditiones sind bey dem Commissions-Rath Reuter einzusehen.

Gelder, so ausgebauten werden.

1 Hundert und funfzig Rthlr. in Gold, sind auf sichere Hypothek gegen landliche Zinsen sofort zu belegen. Nähere Anweisung giebt der Feldemüller Emke Poppen zu Wittmund.

2 Es sind um May dieses Jahres 400 Rthlr., noch 603 Rthlr. 5 sch., so dann um Mich aeli 150 Rthlr. alles in Gold, Pupillen Gelder, auf ganz sichere Hypothek, zinslich zu belegen. Der Herr Justiz-Commissair Steinmetz in Wittmund giebt nähere Nachricht davon.

3 Die Vormünder über Jan Hinrichs Dirks Kinder, Christophers Hann und Bird Welle, haben um May dieses Jahres 250 Gl. in Gold gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, melde sich in Aurich bey obgedachten Vormündern.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund ist Citatio edictalis wider alle diejenige welche an den von dem Hansmann Folke Harms Epben als Käufers von dem Hansmann Wen-

Wenert Eysels Hiffen erhandelten Plaz zu Vollenz, im Buttforder Kirchspiel, mit dessen sämtlichen Annexen und Pertinentien, eine Menerheure zu 25 Sch. jährlich, 5 Mannes-Kirchensche, $\frac{1}{2}$ Frauenstuhl, 12 Gräber, ein Morast; sodann 34 Diemath frey Land im Aberser Hamm, Anspruch zu machen sich berechtigt glauben, es sey aus welchem Grunde es wolle, erkannt, und Terminus zur Angabe und Rechtfertigung auf den 18 Januar 1787 angesetzt, mit der Warnung:

daß die sich nicht meldende mit ihren Ansprüchen von besagten Grundstücken abgewiesen, und weder gegen den Käufer noch die sich meldende Gläubiger weiter gehöret werden sollen.

2 Bey dem Up- und Woltbusenschen Gericht ist ad instantiam des Jan Widens zu Upbasen als Käufer eines dem Carssens Eheessen zuletzt zuständig gewesenen Heeres des zu Upbusen groß 34 $\frac{1}{2}$ Diemath Citatio edictalis zur Anmeldung und Rechtfertigung aller und jeder Real-Ansprüche auf gedachtes Immobile cum termino von 3 Monaten, et reproductionis präclusivo auf den 25sten Januarii 1787 unter der Warnung erkannt:

daß alle diejenige, welche sich längstens in besagtem Termin noch nicht persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarii Schmid und Hrdels vorgeschlagen werden, gemeldet, und die Richtigkeit ihrer Forderungen werden nachgewiesen haben, damit präcludiret und ihnen in solcher Hinsicht, sowohl gegen den Käufer und Proceccanten als auch gegen die Gläubiger unter welchen das Kaufgeld verteilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum am 14. und Woltbusenschen Gericht den 12 Octob. 1786.

3 Beym Amtgerichte zu Leer sind auf Ansuchen des Jan Jansen Balster Edictales wider alle und jede, welche an den von ihm von dem Gerd Wessels Vosborg zu Neermor in Sezkau an sich gebrachten daselbst belegenen Plaz Spruch und Forderung aus irgend einem dinglichen Rechte, besonders Väterkaufsrecht zu haben vermaßen, cum termino reproductionis von 3 Monaten et präclusivo den 12ten Febr. 1787 Morgens 9 Uhr unter der Warnung erkannt, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen von diesem Immobile ab — und in Hinsicht desselben des Käufers und Kauffchillings zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

4 Auf Befehl des Herrn Richtern zu Papenburg, werden alle und jede Creditoren, welche an das, von dem Kaufhändler Bernard Brechtesent auf Papenborgerfiel, an Seiner Gnaden dem Reichsreichsherrn von Landsberg verkaufte, von ihm Bernard Brechtesent erbaute Sielhaus und dabey befindlichen Nebengebäuden ein dingliches Recht oder sonstigen Anspruch haben, hiemit zur Sicherheit des hochgedachten Herrn Ankäufers ein für dreyimal peremptorie edictaliter citiret und vorgeladen, um binnen 6 Wochen nach Verkündigung dieses ihres an vorgemeldete Gebäude habenden Rechts und Ansprüche sub poena perpetui silentii bey dem Gerichte zu Papenburg vor und einzubringen. Papenburg den 17 November 1786.

ex mandato D. Iudicis Cordes, J. J. Dallmeyer Actuarius.

(No. 3 5)

5



5 Beim Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Kaufmanns Weselstaad Meper in Leer edictales wider alle und jede, welche auf das durch ihn von Ulrich Wening privatim erkandene, von Berend P. Tergast herrührende, zu Leer in der Ziegelerhörd belegene Haus cum annexis, Spruch und Forderung in specie, Näherkaufs-Recht oder Servitut zu haben vermeinen, cum termino reproductionis von 6 Wochen, et präclusivo auf den 9 Februar a. f. Morgens 10 Uhr, unter der Warnung erkannt:

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Forderungen an besagtes Haus cum annexis ab und in Hinsicht des Käufers und der Kaufgelder zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

6 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund, ist auf Ansuchen des Zimmermanns Ulrich Balsers als Käufers, wider alle diejenige, welche auf das von ihm öffentlich erkandene, wehl. Euse Dirds Haus und Garten zu Funnir, Anspruch zu haben glauben, Citatio edictalis cum Termino zur Angabe und Rechtsfertigung auf den 1 Februar 1787 erkannt, unter der Warnung:

daß die Ausbleibende mit ihren Forderungen ausgeschlossen, und weder gegen den Käufer noch die sich meldende Stäubiger weiter gehöret werden sollen.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich sind auf Ansuchen des Erbgelessenen Harm Heeren zu Kirchdorf als Ankäufers des bisher von dem Cammer-Canzellisten Auhauen eigenthümlich besessenen Hauses cum annexis an der Morderstrasse, zum Zeichen der Sonne, wider alle und jede, welche darauf einen Real-Auspruch, Servitut, Forderung, wie auch Näherkaufsrecht zu haben vermeinen, edictales cum Termino zur Angabe und Bescheinigung auf den 20 März nächstkünftig bey Strafe der Abweisung und Anferlegung eines ewigen Stillschweigens erkannt.

8 Beym Königl. Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Jan Jans Muntinga zu Goldemuntje Edictales wider alle und jede, welche auf die durch ihn von Hays Herdes Didden öffentlich erkandene, von Glaas Goeken Glaassen herrührende, auf der Hoogen Hee bei Wande belegene 3 Aker-Necker, Spruch und Forderung in specie, Servitut oder sonstiges dingliches Recht zu haben vermeinen, cum termino reproductionis von 3 Monaten, et präclusivo den 18 April c. Morgens 10 Uhr, unter der Warnung erkannt: daß die Ausbleibende Creditores und Prätendentes mit ihren etwaigen Ansprüchen von besagtem Lande ab- und in Hinsicht des Käufers und des Kaufschillings zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

9 Nachdem auf Verlangen der Erben des weil. Jan Roberts Obervormund- schaftlich darin gehandelt worden, daß die zum Verkauf der demenselben zugehörigen 18 Gra- sen auf den 26 Februar, 26 April und peremptorisch den 27 Janii angesetzt gewesene Ter- mine verkürzet worden; so sind anderweitige Verkaufstermine auf den 29 Januar und 12 Februar auf dem hiesigen Amtshause, und peremptorisch den 3 März in des Wog- ten Bulhövers Hause zu Dingum angesetzt, und wird dieses zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, wobei übrigens Kaufstüfte auf die zu Leer und Emden in dem Amte- hause

häusern affigirten Subhastations-Patenten, nebst beigefügten Conditionen und Taxen hinverwiesen werden, auch können bey hiesigen Ausmiener Schelten die Verkaufsbedingungen eingesehen und für die Gebühr Abschriften davon genommen werden. Signatum Leer im Rdnigl. Ungerrichte den 8 Januar 1787.

Notifikationen.

I Bey mir ist fertig geworden und für 5 Stüber zu haben: Predigt über I Tim. 2, 1-4. am Sonntage vor der Huldigung in der Evangelisch-Reformirten Kirche zu Aurich, gehalten von G. M. Essenbrügge, Prediger obiger Gemeinde. Diese Predigt verdient gewiß gelesen zu werden, indem solche ganz herrlich von der hochpreisl. Regierung censirt ist, und zwar mit diesen Worten: Diese Predigt ist eine von denen, welche vorzüglich dem Druck übergeben werden können. Um der Bequemlichkeit auswärtiger Leser, ist solche in Emden bey dem Herrn E. Wentin, in Norden bey dem Herrn Woldeus, in Esens bey dem Herrn Dirksen, in Wittmund bey dem Herrn Schöttler und in Leer bey dem Herrn Mellner, für den obenstehenden Preis in Commission. Aurich den 20 December 1787.
J. H. E. Borgeest.

2 Der Prediger und die Kirchenvorsteher zu Holstland, im Amte Stieghausen, lassen hiemit bekannt machen, daß am Montage den 29 Januar 1787 eine große sehr beträchtliche Reparation ihrer verfallenen Kirche, (an die Mindestannehmende öffentlich soll ausgewonnen werden. Wertverständige Zimmermeister werden ersucht, sich am besagten Tage, Vormittags um 9 Uhr, in der Pastorey zu Holstland einzufinden, und nach den zu machenden Bedingungen die Arbeit anzunehmen.)

3 Man prezenteert eenige Greetschap tot een Cruidenierswinkel behorende, bestaande in een Toonbank, Winkelboorden, twe Gortebacken, eenige Doozen, een Botterdoos en eenige Schaalen en Maaten uit de Hand te verkopen, wiens Gading het is, kan by de Heer Pedehl Zimmermann in de groore Straat in de Opstaalsboom [Narigt bekoomen. Emden den 26 Dezember 1786.

4 Ein neues wohlgebautes Hockschuit, lang 62 Fuß, weit 15 Fuß, hoch 7 Fuß, ist zu verkaufen; wer dazu Lust hat, wolle sich bey Hinrich Ulrichs zu Obhausen im Sagerlande melden.

5 Hinrich Siebens will sein Haus mit dem dazu gehörigen Garten, so pl. m. 6 Stüd Reinsamen Einsaat groß, am Wurjeldeiche, im Rorder Amte belegen, und von ihm selbst bewohnt wird, aus der Hand verkaufen oder verheuern; wer dazu Lust hat, wolle sich je eher je lieber bey ihm einfinden, und Kauf oder Heurung schließen.

6 Tot Struiklinge in Zaterland, legt een nieuw, van de Werft gekomene Smaakschips-Rump, lang over Steven 75 Voet, wyt



18 Voet, holl 8 $\frac{1}{2}$ Voet, zynde door den uit Zapmeer bekenden Scheeps-Timmerman Sievert Jans gemaakt; wiens Gading het is adrezere zig by Schipper Engelbert Sicken, Walschlage a Struckelinge, zul- lende gemaklike Conditie's vinden.

7 De genegen is een Vierde Partje te koop, en als Schip- per te bevaren. of een met goede Getuignis kan bybrengen, gelieve zig antegeeven by de Frouw Weedwe van Schipper Jacobs Hinderks in Emden, het Schipp is groot 50 Last Rogge, oud 8 Jaar.

8 Da der Frank Gossen die in dem Kirchspiel Riepe neugebaute Barckmühle um May dieses Jahres heuerlich beziehet, so macht er hiemit bekannt, daß auf dieser Mühle für jedermann Barck gemalen werden dürfe, er auch zum eigenen Handel Barck malen, und bey kleinen oder grossen Quantitäten verkaufen werde, dabey erbietet er sich die Ablieferung an den Orten zu übernehmen, wie es eines jeden Sache seyn wird, so mit ihm in Handel treten wollen.

Weil er seinen Einkauf des rohen Barcks nach dem wahrscheinlichen Abfah des gemalenen bestimmen mus, so wünscht er dessen, diejenigen, so von ihm aemalen Barck nehmen wollen, sich bald gegen ihn schriftlich erklären und Proben einschicken. Die Briefe können zur Post auf Aurich abgegeben werden, woselbst wegen der weiteren Be- förderung wird gesorgt werden.

Solten auch übriges Personen vorhanden seyn, welche rohen Barck zu ver- kaufen haben, so wollen sie sich gleichfalls schriftlich und den Ort der Ablieferung so wie den Preis melden.

9 Alle de gene de te pretendeeren hebben of verschuldigt zyn an de Boedel van wyl. Jan Dirks Weedwe Jnke Abrams, wor- den verzogt zulks te melden an de daar to van Gerechtswegen an- gestelde Curatoren, als Ede Heyfings & Jan Ellen Boekelman in- wendig 4 Weke, de hyrin nalatig zyn, zullen geregtlyk angespro- ken worden. Olderzum de 1 January 1787.

10 Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß an den Mittwoch als den 24 Januar 1787 in dem Gehölze Jhlow, einige taus copsonne unterstammigte Eichen, aber kein Buchholz darunter, Büschen, Eichen, und eine Quantität Eichen auf den Stamm, ingleichen einige im Wachsthum hinderlich stehende gefällte junge Eichen öffentlich ver- kauft werden sollen.

Es haben können bemeldten Tages Morgens präcise um 9 Uhr, in dem Jä- gerhaufe zu Jhlow sich einfinden, die Conditio'es hören und nach Gefallen kaufen. Aurich in dem Admgl. Forst- Amte den 4 Janu. 1787.



II 1) Rede bei dem Tod Friedrich des Grossen, gehalten den 27 Sept. d. J. von Fr. Heidekamp, Professor der Eloquenz und Geschichte in Lingen, zu 3 Ggr. und 2) Guldigungs-Defer ihren souverainen Herrn Friedrich Wilhelm II. König von Preußen, gebracht von den Vorstehern der Lingerschen und Lecklenburgischen Gemeinde, als in Lingen am 13 November 1786 von Sr. Excellenz dem wirklichen geheimen Staats- und Justizminister Freyherrn von der Neck, diesen beyden Grafchaften der Eyd der Treue abgenommen wurde, in Folio 2 Bogen zu 2 ggr. 3) Zwo Predigten bey Gelegenheit der Thronveränderung zu Berlin, gehalten den 17 Sept. und 18 Nov. 1786 in der Stadtkirche zu Aurich, von E. v. Sussel, gegen postfreye Briefe zu dem bereits bekannten Preis zu 9 Stüber zu haben, bey

G. G. Mäcken, Buchhändler in Leer.

12 Der berühmte Musikkapellmeister, Herr Franz Anton Hofmeister zu Wien, hat seit dem Herbstmonat 1785 eine vollständige Sammlung von Musicalien für das Klavier oder Fortepiano herausgegeben angefangen. Es kömmt davon monatlich ein brochirtes Heft von 15 bis 20 Bogen heraus, welche Concerten, Quartetten, Terzetten, Duetten, mit verschiedener Begleitung, Sonaten, Präludien, Sonaten für vier Hände, Fugen u. für Orgel und Klavier zugleich zu gebrauchen, als eine Arbeit der geschicktesten Tonkünstler (ihn selbst mit eingeschlossen) nämlich eines Hayden, Mozart, Wanhal, Albrechtsberger, Almel, Witscha, von Ordonnez u. a. m. für 2 Rthlr. 2 Ggr. frei bis Osnabrück liefern. Diese Sammlung so wie zwo andere für die Kammermusik und Flöte ist bisher mit dem größten und verdienstesten Beifall aufgenommen. Sollten sich bei uns oder in der Nähe Liebhaber der Tonkunst finden, die diese Sammlung entweder monatlich oder für ein ganzes Jahr, als eine kleine auserlesene musicalische Bibliothek zu besitzen möchten, denen bieten sich nach erhaltenem speciellen Auftrag zu ihrer Besorgung gegen postfreye Benachrichtigung hiervon und baare Bezahlung an.

Aurich am 13 Jan. 1787.

Hartmann, Cantor.

13 Zwo, in Nähen, Stricken, Kochen und andern häuslichen Sachen geübte Frauenspersonen, wovon die eine überdies noch im Putzmachen geschickt ist, verlasen auf Oßtern als Jungfer oder Haushälterin Condition.

Die Herrschaft an, welchen mit einer gedient seyn möchte, belieben sich bey dem Regierungs-Pedell S. edmann zu melden.

14 By de Koopmann Ysaac Bauman a Emden an de Delft, is beste engelze Hoppe, en Rigas Zaay Lynzaat, in minste Pryzen te bekoomen.

15 Von wegen Bürgermeistere und Rath der Stadt Emden, wird hiemit bekannt gemacht, daß das Edict wider den Kindermord und Verheimlichung der Ehen, geschäft, zu den mehrmahl bekannt gemachten Verttern, theils in deutscher und theils in

in



in holländischer Sprache affigirt ist, und daselbst gelesen werden kann. Emden aufm Rathhause den 8 Januar 1787.

16 Das allerhöchste Königl. Edict wider die Verheimlichung der Schwangerschaft und Mord neugebahrter unehelicher Kinder, ist im Amte Stieghausen noch an allen denen Orten, woselbst es anfänglich angeschlagen, welches der Verordnung gemäß, bekannt gemacht wird. Stieghausen am Amtgerichte den 28 December 1786.

17 Der Apotheker E. G. Schomerus in der Osterstrasse zu Norden, macht hiedurch bekannt, daß Sr. Königl. Majestät von Preussen ihm das Privilegium als Apotheker in Snaden benzeleget habe. Er recommendirt sich sowol einem geehrten Publico in der Stadt, als auch auf dem Lande, mit der Versicherung, daß ein jeder von ihm und seinen Leuten auf das gewissenhafteste wird behandelt werden. Und daß sich indge keiner den Argwohn ankommen lassen, daß er nicht die Approbation von Sr. Königl. Majestät erhalten hätte, vielmehr völlig den Glauben beyzulegen, daß er allen erforderlichen Arzeneien sowol von denen Herren Doctoris zu verschreiben beliebten Recepten, als auch erforderlichen Hand-Mahrung, können auf das gewissenhafteste sich versichert halten.

18 Auf allerhöchsten Befehl wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Königl. Edict wider den Kindermord, Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft an noch auf dem hiesigen Amthause und in allen Wirthshäusern der Aemter Greetfiel und Petsum affigirt sey. Petsum am Königl. Amtgerichte, den 8. Januar 1787.

19 Es wird bekannt gemacht, daß der holländische Kleidermacher Jacob Harm in der Burgstrasse zu Aurich wohnet; er ersuchet alle Herren und Liebhaber, so gute Arbeit verlangen, um ihre Gunst, und verspricht gute und prompte Arbeit.

20 Alle diejenigen, welche an des wehl. Kaufmanns und Distilateurs Willem Gerdes Laaks Erben noch Gelder schuldig sind, werden ersuchet, ihre Schuld innerhalb 6 Wochen a dato an den Miterben, Kaufmann und Distilateur D. H. Laaks zu Norden zu bezahlen, oder zu gewärtigen, daß sie darüber gerichtlich angesprochen werden. Wer aber von gedachtem Budet noch etwas zu fodern haben möchte, Para sich ebenfalls bey demselben auch erster Tages melden und Zahlung erhalten.

Lotteriesachen.

1 In der 4ten Classe der 18ten Berliner Classen-Lotterie sind in meiner unmittelbaren Collection die Nummern 9523, 9529, 9548 jede mit 18 Rthlr. und No. 9504 mit 25 Rthlr. herausgekommen. Die liegen gebliebene Loose müssen zur fünften Classe, deren Ziehung auf den 12ten Februar c. a. festgesetzt ist, bey Verlust alles Anspruchs



an einem Gewinne vor dem 8ten Februar erneuret werden. Mürich, den 10ten Januar
Haac Salomons.
1787.

2 Bey Ziehung der vierten! Classe der 18ten Berliner Classen-Lotterie sind folgende Nummern in unserm Haupt-Comtoir herausgelommen: als No. 2744, 2778, 9314, 9371, 14018, 14081, 14085, 21102, 28832, 28852, 28892 jede mit 18 Rthlr. No. 2757, 2773, 2791, 9311, 9399, 28824, jede mit 20 Rthlr. No. 9308, 9322 jede mit 25 Rthlr. No. 21180 mit 30 Rthlr. No. 28894 mit 35 Rthlr. Die Gewinne werden, wo der Einsatz geschehen ist, gegen Auslieferung des Original-Loses gleich ausbezahlt. Die liegengebliebene Lose müssen bey Verlust des Anrechts vor dem 12ten Febr. h. a. renoviret werden, weiln alsdann die Ziehung der 5ten und letzten Classe festgesetzt ist. Kauflose sind im Ganzen und in Viertel für den bekannten Preis bey uns zu haben. Mürich, den 10. Jan. 1787.
Joseph et Wolff Bankn.



